



Wenn Max Pause hat, sitzt er auch gerne mal am Koi-Teich. Im Team der Alstergärtner aus Bergedorf arbeitet Max zuverlässig, fleißig und immer gut gelaunt mit. Foto: Ucke (3)

Alles im grünen Bereich bei Alstergärtner Max

Von Melanie Ucke

Wenn Max Hammer (26) die Harke in die Hand nimmt, wird es richtig ordentlich: „Mir gefällt es aufzuräumen und das Laub wegzuharken. Dann steht es gleich viel besser aus“, sagt er fröhlich.

Max ist ein **Alstergärtner** in Bergedorf. In Hamburg gibt es insgesamt sechs Standorte der Alstergärtner für Menschen mit Handicap im Garten- und Landschaftsbau. Beschäftigungsträger ist die Alsterarbeit, im Verbund der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Hier gibt es differenzierte Angebote zur Teilhabe am Arbeitsleben und zur beruflichen Eingliederung. Im Mittelpunkt steht die persönliche Entwicklung.

Die Aufträge kommen von Unternehmen, öffentlichen und sozialen Einrichtungen sowie auch privaten Haushalten. Auch der Bezirk Bergedorf ist ein langjähriger Auftraggeber. Die Alstergärtner übernehmen neben dem Rasenmähen, Hecken- oder Gehölzschnitt auch Laubbeseitigung und Baumpflege.

Was andere normalerweise gar nicht so gern erledigen, ist für Max kein Thema, im Gegenteil: Unkraut jäten, Gar-



Alstergärtner Max schneidet die Hortensie etwas zurück. Noch lieber arbeitet er mit der Heckenschere und harkt Laub zusammen.

tenabfall mit der Schubkarre wegbringen und Hecken schneiden – dabei ist der stets gut gelaunte junge Mann in seinem Element. Besonders gern arbeitet er auch mit der elektrischen Heckenschere: „Ich mag die Arbeit, ich kann auch den elektrischen Laubpuster bedienen, aber lieber harke ich so.“ In ganz Hamburg ist Max schon herumgekommen, wenn er gemeinsam mit Betreuern und den anderen Alstergärtnern bei den Aufträgen vor Ort gearbeitet hat.

Auch Regale, Zäune, Garten- und Gewächshäuser hat Max schon mit aufgebaut – er weiß ganz genau, was er will und was er kann. Und das bestätigen auch die vier Betreuer: Für sie ist Max eine zuverlässige und engagierte Unterstützung. Im Team ist er anerkannt und geschätzt – für alle seine Kollegen gestaltet Max auch sehr gerne die Geburtstagskarten.

„Seit dem 25. August 2008 arbeite ich schon hier.“ Zahlen kann sich der Alstergärtner gut merken, deshalb übernimmt er auch den Posten des

Kassierers am Tag der offenen Tür der Alstergärtner in der August-Bebel-Straße 205, der jedes Jahr im Mai stattfindet.

„Ich bin ein guter Merker“, sagt er selbstbewusst. Und Max führt die Gäste auch gerne herum und zeigt ihnen, wie die Beete angelegt sind. Denn hier lernen die Alstergärtner natürlich auch die Pflanzen kennen – Max' Lieblingsblume ist die Rose, er pflanzt aber auch gerne Begonien. Schon immer war er gerne draußen, und der geregelte Tagesablauf macht ihm Spaß.

Max ist beinahe taub auf die Welt gekommen. Heute, mit 26 Jahren, kann er mithilfe eines Implantats und Hörgeräts hören und sich selbstständig zu rechtfinden. Die Gebärdensprache hat er im Berufsbildungswerk erlernt, und wenn mehrere Personen gleichzeitig reden, liest er von den Lippen ab. In seiner Freizeit unternimmt er gerne Ausflüge mit seinem E-Bike, surft im Web und spielt „Tac“, ein Team-Taktikgame, kombiniert aus Brett- und Karten.



Max liebt es, Gartenabfall mit der Schubkarre wegzubringen.

Große Umwege wegen Sperrungen

Ochsenwerder/Reinbek (ld/amü). Auf dem Ochsenwerder-Norderdeich müssen Verkehrsteilnehmer am Wochenende einen großen Umweg in Kauf nehmen. Im Bereich der Einmündung zum Eichholzfelder Deich arbeitet Stromnetz Hamburg an den Leitungen. Die Straße ist daher noch bis Sonntag, 18. September, 20 Uhr, voll gesperrt. Die Umleitung führt über den Oortkatowweg, Ochsenwerder Land-

scheideweg, Ochsenwerder Landstraße und Hofschläger Weg.

In Reinbek bleibt die Vollsperrung des Oher Wegs zwischen Hans-Geiger- und Carl-Herrmann-Straße bis 8. Oktober wegen Problemen bei Kanalbauarbeiten bestehen. Die Umleitung wird über die Straßen Oher Weg, Haidkrugchausee, Möllner Landstraße, Kaposvár-Spange in Glinde und umgekehrt geführt.



Es wird noch voller: Auf der Fläche zwischen Bergedorf-West (hinten), dem Bahndamm und Neuallermöhe-Ost und -West (re.) und dem Billwerder Bildeich soll Oberbillwerder entstehen. Foto: Weitze

Senat gibt Startschuss für Oberbillwerder

Bergedorf (upb). Hinter verschlossenen Türen hat der Senat das seit den 1990er-Jahren auf Eis liegende, bis zu 18 000 Bewohner große Oberbillwerder wiederbelebt. Am 28. September soll die Senatskommission für Stadtentwicklung und Wohnungsbau die IBA Hamburg GmbH beauftragen, einen Masterplan-Entwurf zu erarbeiten, wie die bz berichtete. Die etwa 120 Hektar zu bebauende Fläche erstreckt sich über die Ackerflächen nörd-

lich des S-Bahnhalts Allermöhe in Richtung Billwerder Bildeich.

Damit die Neubauten zwischen 2026 und 2031 bezogen werden können, sollen die Pachtverträge der Landwirte für die bereits im Eigentum der Stadt befindlichen Flächen bald gekündigt werden. Die Mitsprache des Bezirks wird reduziert, die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen übernimmt wichtige Aufgaben.

INHALT

Schwer verliebt in „Vier- und Marsch“



Wildrosensommer-Autorin Gabriella Engelmann über Erfolg, Pläne und schöne Einbände Seite 3

Wo in Reinbek Endstation ist



Der Seniorenbeirat testete, wo es für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte schwierig wird Seite 5

Spitzenspiel und schlafende Favoriten



Vierländer Teams vor Topduellen – und die Handballer starten nun auch in die neue Saison Seite 6

DAS WETTER



DAMALS

Atomreaktor: Angst und Freude

Geesthacht. Unsere Meldung vom Freitag, daß die norddeutschen Küstenländer Hamburg, Bremen, Hannover und Schleswig-Holstein beschlossen haben, den Forschungs-Kernenergie-Reaktor in Geesthacht-Krümmel aufzustellen, hat Hoffnungen und Befürchtungen erweckt und darüber hinaus auch zu Spekulationen geführt. Die Länder-Vertreter sind nach reiflicher Überlegung auf das Geesthachter Gelände gekommen. Unter anderem sind riesige Kühlwassermengen erforderlich.

Aus der Bergedorfer Zeitung vom 17. September 1956

Du willst das **Ganze?** sehen

Am 25. September ist **verkaufsoffener Sonntag** von 13.00 - 18.00 Uhr (Einlass ab 12.00)

Komm vorbei!

SOFAHUS
www.sofahus.de
Stuhlrührstr. 10 Bergedorf

Am 25. September ist **verkaufsoffener Sonntag** von 13.00 - 18.00 Uhr (Einlass ab 12.00)

25% Rabatt auf alle Polstermöbel, Boxspringbetten, Schlafsofas, Relaxedes

Gutschein 100,-

Einlösbar vom **15.09. - 01.10.2016**

ab einem Einkaufswert von 1.000,- Euro. Ein Gutschein einlösbar pro Neuauftrag.